

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: **HFA/019/14-20**
Sitzungs-Tag: **28.03.2017**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Klöckerstraße 25, Städt.
Gemeinschaftsgrundschule,
Lehrerzimmer**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **18:55 Uhr**

Vorsitzender:

Temme, Hermann

CDU:

Disse, Ulrich

Grewe, Ursula

Groppe, Thomas

Hanisch, Ewald

Oeynhausens, Uwe

Simon, Dirk

Steinhage, Hermann

Vertretung für Ratsherr Gadzinski

SPD:

Beineke, Elisabeth

Hahn, Rüdiger

Multhaupt, Dirk

Vertretung für Ratsherr Kruse

UWG/CWG:

Gerson, Andreas

Volkhausen, Erwin

Vertretung für Ratsherr Tobisch

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

Fraktionslos:

Klöhn, Kornelia

Als Gäste nehmen teil:

Komm, Maria

Schulleiterin Städt. Gemeinschaftsgrund-
schule

Kroll, Tobias

Gemeindeverband Kath. Kirchengemeinden
PB

Moritz, Georg

Vorsitzender Caritasverband Kreis HX

Beratende Mitglieder in Schulangelegenheiten:

Konegen, Monika

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Groppe, Johannes

Heger, Josef

Loermann, Norbert

Sentler, Franz-Josef

Werneke, Regina

Schriftführerin

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Neues Lehrerzimmer an der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Brakel		
Berichterstatter: Johannes Groppe		
2. Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch der "Offenen Ganztagschule" (OGS) im Primarbereich in Brakel vom 19.05.2006; hier: 5. Änderungssatzung		503/2014 -2020
Berichterstatter: Norbert Loermann		
3. 12. Änderung der Hauptsatzung; hier: Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende		495/2014 -2020/1
Berichterstatter: Peter Frischemeier		
4. Mitteilungen zu verschiedenen Anregungen der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Haupt-/Finanzausschusses am 08.03.2016		500/2014 -2020
a) Pflege von Hecken und Gehölzen		
b) Unterhaltung Wirtschaftswege und Grünflächen		
c) Straßenbeleuchtung		
Berichterstatter: Fachbereich 3		
5. Bekanntgaben der Verwaltung		

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, die am heutigen Tag im Lehrerzimmer der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Brakel durchgeführt wird. Er geht auf den zuvor stattgefundenen Rundgang durch die Schule ein und betont die Wichtigkeit, die Begebenheiten vor Ort zu begutachten, bevor Entscheidungen getroffen würden.

Sodann begrüßt Bürgermeister **Temme** die anwesenden Gäste, u. a. Herrn Tobias **Kroll** vom Gemeindeverband Kath. Kirchengemeinden Paderborn, den neuen Vorsitzenden des Caritasverbandes des Kreises Höxter, Herrn Georg **Moritz** sowie die Schulleiterin Frau **Komm** und die anwesenden Lehrerinnen. Als Vertreterin der Neuen Westfälischen begrüßt er Frau **Kroos**.

Zu **Form und Frist** der Einladung stellt Ratsherr **Multhaupt** den Antrag, den

TOP 3 „Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende“

von der Tagesordnung abzusetzen und in der nächsten Ratssitzung zu beraten.

Der Ausschuss stimmt diesem Antrag **einstimmig** zu.

Anschließend stellt der Bürgermeister die **Beschlussfähigkeit** fest. Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Neues Lehrerzimmer an der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Brakel

Berichterstatter: Johannes Groppe

Unter Bezugnahme auf den Rundgang durch die Räumlichkeiten der Städt. Gemeinschaftsgrundschule geht Bürgermeister **Temme** auf die Notwendigkeit eines neuen Lehrerzimmers ein. Die Fusion beider Grundschulen sei eine weitsichtige Entscheidung gewesen und auf einem guten Weg. Das Ziel sei nun, ein gemeinsames Lehrerzimmer zu entwickeln. Mit dem Programm „Gute Schule 2020“ seien mit dem Ratsbeschluss im vergangenen Jahr bereits die Weichen hierzu gestellt worden, mit der Verabschiedung des Haushalts 2017 im Januar die Realisierung dann beschlossen worden. Erste Entwürfe des Lehrerzimmers seien heute der Schulleitung vorgestellt worden, zu einem späteren Zeitpunkt dann in den Ausschüssen.

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Schulte** zum zeitlichen Ablauf erklärt Herr **Groppe**, dass er hier noch nicht konkret werden könne. In den Maitagungen könnten entsprechende Beschlüsse gefasst werden. Danach erfolge die Umsetzung. Derzeit seien zwei Varianten in der Vorstellung. Beim zeitlichen Ablauf spiele es auch eine Rolle, welche Variante zum Tragen käme und ob ein Umbau bei laufendem Schulbetrieb überhaupt möglich sei.

Die Ausschussmitglieder nehmen diese Angelegenheit zur Kenntnis.

2. Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch der "Offenen Ganztagschule" (OGS) im Primarbereich in Brakel vom 19.05.2006; hier: 5. Änderungssatzung

503/2014
-2020

Berichterstatter: Norbert Loermann

Bürgermeister **Temme** erteilt das Wort an Herrn **Loermann**. Dieser erklärt, dass die Stadt Brakel erst mit der 4. Änderungssatzung im Februar 2016 den Höchstbeitrag auf 170,00 € entsprechend angepasst habe.

Mit Schreiben vom 01.03.2016 habe das Schulministerium mitgeteilt, dass in offenen Ganztagschulen im Primarbereich der Schulträger Elternbeiträge bis zur Höhe von 180,00 € pro Monat pro Kind erheben und einziehen könne. Weiter erhöhe sich ab dem 01.08.2018 die Höchstgrenze jährlich zum Schuljahresbeginn um jeweils 3%.

Ratsherr **Simon** fragt hierzu an, ob nicht eine differenziertere Staffelung der Beitragsgrenzen möglich sei. Er halte dies für sozial gerechter.

Bürgermeister **Temme** nimmt diesen Vorschlag auf und hält fest, dass dies bei der nächsten Änderungssatzung berücksichtigt werde.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel, die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch der „Offenen Ganztagschule“ im Primarbereich in Brakel vom 19. Mai 2006 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 03.02.2016 wie folgt zu ändern:

Nr.	streichen	ersetzen																																				
1	<p>Anlage zu § 3 Abs. 5 der Satzung Elternbeiträge für den Besuch der offenen Ganztagschule werden nach folgender Staffel erhoben:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahresbruttoeinkommen EURO</th> <th>mtl. Beitrag EURO</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>bis 18.750,00</td><td>18,00</td></tr> <tr><td>bis 24.250,00</td><td>27,00</td></tr> <tr><td>bis 30.750,00</td><td>42,00</td></tr> <tr><td>bis 38.250,00</td><td>60,00</td></tr> <tr><td>bis 46.750,00</td><td>90,00</td></tr> <tr><td>bis 56.250,00</td><td>118,00</td></tr> <tr><td>bis 62.000,00</td><td>145,00</td></tr> <tr><td>über 62.000,00</td><td>170,00</td></tr> </tbody> </table>	Jahresbruttoeinkommen EURO	mtl. Beitrag EURO	bis 18.750,00	18,00	bis 24.250,00	27,00	bis 30.750,00	42,00	bis 38.250,00	60,00	bis 46.750,00	90,00	bis 56.250,00	118,00	bis 62.000,00	145,00	über 62.000,00	170,00	<p><u>Artikel I</u></p> <p>Anlage zu § 3 Abs. 5 der Satzung Elternbeiträge für den Besuch der offenen Ganztagschule werden nach folgender Staffel erhoben:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahresbruttoeinkommen EURO</th> <th>mtl. Beitrag EURO</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>bis 18.750,00</td><td>18,00</td></tr> <tr><td>bis 24.250,00</td><td>27,00</td></tr> <tr><td>bis 30.750,00</td><td>42,00</td></tr> <tr><td>bis 38.250,00</td><td>60,00</td></tr> <tr><td>bis 46.750,00</td><td>90,00</td></tr> <tr><td>bis 56.250,00</td><td>118,00</td></tr> <tr><td>bis 62.000,00</td><td>145,00</td></tr> <tr><td>über 62.000,00</td><td>180,00 *)</td></tr> </tbody> </table> <p>*) : Ab dem 01.08.2018 erhöht sich die Höchstgrenze jährlich zum Schuljahresbeginn – kaufmännisch gerundet- um jeweils 3%.</p>	Jahresbruttoeinkommen EURO	mtl. Beitrag EURO	bis 18.750,00	18,00	bis 24.250,00	27,00	bis 30.750,00	42,00	bis 38.250,00	60,00	bis 46.750,00	90,00	bis 56.250,00	118,00	bis 62.000,00	145,00	über 62.000,00	180,00 *)
Jahresbruttoeinkommen EURO	mtl. Beitrag EURO																																					
bis 18.750,00	18,00																																					
bis 24.250,00	27,00																																					
bis 30.750,00	42,00																																					
bis 38.250,00	60,00																																					
bis 46.750,00	90,00																																					
bis 56.250,00	118,00																																					
bis 62.000,00	145,00																																					
über 62.000,00	170,00																																					
Jahresbruttoeinkommen EURO	mtl. Beitrag EURO																																					
bis 18.750,00	18,00																																					
bis 24.250,00	27,00																																					
bis 30.750,00	42,00																																					
bis 38.250,00	60,00																																					
bis 46.750,00	90,00																																					
bis 56.250,00	118,00																																					
bis 62.000,00	145,00																																					
über 62.000,00	180,00 *)																																					
2		<p><u>Artikel II</u></p> <p>Die Satzungsänderung tritt zum 01.08.2017 in Kraft</p>																																				

3. 12. Änderung der Hauptsatzung; hier: Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende

Berichterstätter: StOVR Frischemeier

495/2014
-2020/1

Auf Antrag des Ratsherrn **Multhaupt** wurde dieser Punkt von der Tagesordnung abgesetzt zur Beratung in der kommenden Ratssitzung am 06.04.2017.

4. Mitteilungen zu verschiedenen Anregungen der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Haupt-/Finanzausschusses am 08.03.2016
a) Pflege von Hecken und Gehölzen
b) Unterhaltung Wirtschaftswege und Grünflächen
c) Straßenbeleuchtung

500/2014
-2020

Berichtersteller: Fachbereich 3

Bürgermeister **Temme** verweist auf den Vorschlag der CDU-Fraktion vom 08.03.2016, indem verschiedene Optimierungen bzw. Einsparungen im Bereich des Bauhofs angeregt wurden. Er bittet Herrn **Sentler** als Bauhofleiter um entsprechenden Vortrag.

a) Arbeitsaufwand im Bereich Pflege für Hecken und Gehölze

Herr **Sentler** führt auf, dass im Stadtgebiet auf einer Strecke von ca. 70 km Hecken zu pflegen seien, in diesem Jahr seien davon ca. 18 km geschnitten worden. Dies sei auch immer davon abhängig, wie stark der Winter ausfalle. In diesem Jahr konnten ca. 20% Kosten in diesem Bereich eingespart werden.

b) Wirtschaftswege und Grünflächen

Hierzu informiert Herr **Sentler**, dass man im Stadtgebiet Brakel einen Bestand von 265 km Wirtschaftswege und Grünflächen habe. Notwendige Arbeiten würden durchgeführt, die weitere Entwicklung müsse abgewartet werden. Bei den Beeten seien bereits einige Flächen zurückgebaut worden, wie z.B. in der Berliner Straße, andere Beete seien pflegeleichter bepflanzt worden.

c) Straßenbeleuchtung

Herr **Sentler** geht auf den Fachvortrag der WWNetz-Energie in der Sitzung des Betriebsausschuss im November 2016 ein. Auf den Inhalt der Vorlage wird verwiesen. Insofern werde hinsichtlich der Schaltzeiten und Luxwerte weiter verfahren wie bisher.

Bürgermeister **Temme** dankt für diese Zusammenfassung. Es sei immer „ein Spagat“, einerseits die Dinge zu optimieren bzw. zu reduzieren, auf der anderen Seite aber den Wünschen aus der Bevölkerung zur Baumpflege etc. gerecht zu werden.

Ratsherr **Steinhage** verdeutlicht, wie wichtig aus ökologischer Sicht Feldraine und Hecken seien. Das Thema „Biodiversität“ sei heute wichtiger denn je. Er habe sich bei einem heimischen Imker erkundigt, der aussagte, dass sich die Bienen in einer Notlage befänden, da ihnen vielerorts der Raum in der Natur zerstört werde. Die Untere Landschaftsbehörde habe wohl bereits mit den städtischen Bauhöfen Gespräche dahingehend geführt. Eine Möglichkeit wäre, dass erst nach der Vegetationsphase gemäht werde. Die Wichtigkeit dieses Themas müsste seiner Meinung nach mehr nach außen getragen werden. Herr **Sentler** informiert hierzu, dass es z. B. für Bellersen aufgrund des ortsansässigen Imkers einen eigenen Mähplan gebe.

Ratsherr **Schulte** ist der Meinung, dass im vergangenen Jahr sehr viele Gehölze auf den Stock gesetzt bzw. gestutzt worden seien. Zu seiner Frage, ob es zwischen den einzelnen Träger wie z.B. Deutsche Bahn, Landesstraßenbauamt, Kreis Höxter Absprachen gäbe entgegnet Herr Sentler, dass dies nicht der Fall sei, mit Ausnahme des Kreises Höxter bei einzelnen Kreisstraßen, die durch das Stadtgebiet führen.

Bürgermeister **Temme** dankt abschließend für den Bericht und die ergänzenden Hinweise. Zu gegebener Zeit könne man diesen Punkt wieder aufnehmen und die weitere Entwicklung betrachten.

5. Bekanntgaben der Verwaltung

a) Veränderungen im Rat der Stadt Brakel

Bürgermeister **Temme** teilt mit, dass Ratsfrau Viola **Wellsow** von der Fraktion BIB zurück zur CDU-Fraktion gekehrt sei und dort seit dem 27.03.2017 wieder als Mitglied aufgenommen wurde.

Mit Wirkung zum 25.03.2017 ist Ratsherr **Heilemann** der Fraktion BIB im Rat der Stadt Brakel beigetreten, informiert Bürgermeister Temme.

b) Caritsverband im Kreis Höxter e.V.

Bürgermeister **Temme** informiert über den Wechsel im Vorsitz. Neuer Vorsitzender für den Caritasverband im Kreis Höxter ist Georg Moritz. Als sein Stellvertreter fungiert Andreas Johlen aus Höxter. Bürgermeister Temme gratuliert den anwesenden Vorsitzenden zu seiner Wahl. Weitere Vorstandsmitglieder seien Heiner Spilker aus Steinheim und als geistliche Begleitung Pastor Detlef Stock aus Gehrden.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gezeichnete Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)